

Gymnasiasten im St. Elisabeth-Hospital



Umfassende Informationen zum Thema Hygiene erhielten Schülerinnen und Schüler im St. Elisabeth-Hospital Beckum.

Thema Händehygiene hautnah erlebt

Beckum (gl). Umfangreiche Informationen zum Thema Hygiene allgemein und speziell zur Händehygiene haben 60 Schüler des Albertus-Magnus-Gymnasiums (AMG) Beckum von der Hygienefachkraft Ursula Altewischer am St. Elisabeth-Hospital Beckum erhalten.

Abgesehen von Informationen

zur Vorbeugung und Verhütung von Krankheiten durch geeignete Maßnahmen, erfuhren die Schüler, welche Ursachen für Infektionen im Mittelalter für Epidemien sorgten. Übertragungswege, die Besiedlungsformen der Haut, resistente Keime und die richtige hygienische Händedesinfektion wurden angesprochen. In einer Bluebox konnten die Schüler

überprüfen, ob sie ihre Hände richtig desinfiziert hatten. Ein Exkurs zum Thema Noro-Viren, die die Magen- und Darmgrippe auslösen, ergänzte den Vortrag.

Da die Schüler zukünftig in der Mensa der Schule mithelfen sollen, wurde auch der Bereich Lebensmittelhygiene behandelt. Dabei wurden unter anderem folgende Fragen ausführlich bespro-

chen: Welche Erreger können Lebensmittelinfektionen verursachen? Auf welchem Weg können Lebensmittelinfektionen entstehen? Was sind leicht verderbliche Lebensmittel? Wann gilt ein Tätigkeitsverbot in der Schulmensa nach dem Infektionsschutzgesetz? Gut informiert verließen die Jugendlichen nach dem aufschlussreichen Besuch das Krankenhaus.